



## **Juso AG Hörde**

Die Unterbezirkskonferenz der Jungsozialisten möge beschließen:

Die SPD Fraktion im Landtag möge sich dafür einsetzen, dass die notwendigen finanziellen Mittel für den Umbau des Hörder Bahnhofs bereitgestellt werden. Die bisherigen Kostenschätzungen belaufen sich auf 11 Mio. € Diese Summe setzt sich aus den Kosten für den Umbau des Schienennetzes (ca. 8 Mio. €) und den Kosten für den eigentlichen Umbau des Bahnhofs (ca. 3 Mio. €) zusammen. Sollten die Mittel von 11 Mio. € kurzfristig nicht zur Verfügung stehen, sollte zunächst ein kostengünstigere Maßnahme, die den Umbau des Bahnhofs und der Bahnsteige erfüllt, angestrebt werden. Auf Grund der erheblichen Kosten sollten neben der Finanzierung aus der Modernisierungsoffensive für Bahnhöfe auch anderen Möglichkeiten der Finanzierung gesucht werden.

Begründung:

Durch den aktuellen Zeitplan der Landesregierung ist der Umbau des Hörder Bahnhofs, entgegen ursprünglicher Zusagen, für den Zeitraum nach 2009 vorgesehen. Dieser Umbau wird nun schon seit 20 Jahren wieder und wieder verschoben.

Am Hörder Bahnhof findet die Verknüpfung aller Träger des öffentlichen Personennahverkehrs statt. Jedoch genügt dieser nicht mehr den heutigen Ansprüchen eines Knotenpunktes des ÖPNV. Die Bahnsteige sind desolat und entsprechen nicht den heutigen üblichen Höhen. Damit ist es insbesondere für ältere Menschen kaum möglich den Zug in Hörde zu verlassen oder in den Zug einzusteigen.

Zukünftig wird nur noch ein Bahnsteig benötigt. Der Zugang zu diesem erfolgt über eine Treppenanlage von der Hörder Brücke. Zusätzlich ist eine direkte Verknüpfung aller Ebenen des ÖPNV mittels Fahrstühle geplant.

Derzeitig behindert der Bahnhof, die mit dem Neubau der Bezirksverwaltungsstelle begonnene, städtebauliche Umgestaltung des Hörder Zentrums. Mit den oben aufgeführten Maßnahmen werden auch das bestehende Bahnhofsgebäude und der Bahnhofsvorplatz überflüssig. Erst nach diesem Zeitpunkt besteht die Möglichkeit einer sinnvollen und notwendigen Ergänzung des Hörder Einzelhandels. Obwohl potentielle Investoren vorhanden sind, können diese aufgrund der ungeklärten Situation nicht tätig werden.

F. d. R.

Christian Renno